

Der Teddybär

Der Mensch erinnert mich, mehr und mehr, an einen Teddybär. Die einzige Freiheit die er wählt ist auf dem Sofa zu sitzen. Gemütlich und gedankenlos in der Ecke. Er will nicht mehr vom Leben. Er hat lange gebraucht bis er zum Teddybär wurde. Wieder ein Mensch zu werden, schreckt ihn ab. Sich behaupten und etwas aus dem Leben zu machen. Sich das Leben zu nehmen das ihm zusteht. Sich das Wissen anzueignen das Ihm weiter hilft. Das ist ein zu ödes Engagement, für Ihn. Das sieht er als Verschwendung seiner Zeit an. Dass, für sein Denken keinen Sinn ergibt. Da er nicht das bessere und andere Leben will. Da er nicht sieht, das er nur so etwas Glück findet. Das er nur so auch dem Leben etwas geben kann. Das er nur so als Mensch ernst genommen wird. Das Ihm nur so etwas von Wert bleibt. Für das jeder Tag lohnt. Mit all seinem Ärger, den er hat. Das er als Teddybär, irgendwann, in der Mülltonne landet, bemerkt er zu spät. Erst dann, weiß er was es heißt ein Mensch zu sein. Und mit der Energie seine Zeit zu bestreiten, die Sieger formt, Die ständig für die Freiheit eintreten. Und denen die Welt alles Schöne zeigt. Den Reichtum, der mehr ist als jeder Schatz. So sehe ich das!

(C)Klaus Lutz

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)